

## *Rüstzeit in Schmannewitz vom 27.07. bis 03.08.2015*



Am Montag dem 27.07. starteten 23 Personen die Reise an der Geschäftsstelle des CKV Annaberg Richtung Schmannewitz.

Aber bevor es losgehen konnte mussten noch alle Gepäckstücke gut verstaut werden und dabei packten natürlich alle mit an.

Nach einer knappen dreistündigen Fahrt erreichten wir dann das Rüstzeitheim in Schmannewitz.

Als die Zimmer nun auch verteilt waren, wurden die Taschen ausgepackt, die Betten bezogen und man hat sich miteinander bekannt gemacht.

Am Abend fand ein kleines Spiel statt, damit man miteinander noch mehr ins Gespräch kommt und über die anderen Teilnehmer etwas erfährt.

Den Morgen begannen wir täglich mit einer Morgenandacht wo wir gemeinsam viele schöne Lieder sangen und somit gut in den Tag starteten.

Am Dienstag hatten wir dann ein Geburtstagskind, diesem wurde kräftig gratuliert und nur das Beste gewünscht. Am Vormittag hatten wir auch schon den ersten Ausflug. In Schmannewitz befand sich ein kleines aber feines Bäuerliches Museum, indem es viel altes aus der Landwirtschaft und dem Leben von früher zu sehen gab.

Nach dem Mittagessen ging es Richtung Dahlen um ein paar kleine Einkäufe zu erledigen.

Am Mittwoch Nachmittag ging es in die wunderschöne Stadt Torgau. Vor dem großen Rathausgebäude warteten wir auf unsere Stadtführerin. Sie zeigte uns viele schöne Ecken in Torgau und wir erfuhren eine Menge Wissenswertes über die Stadt.

Nach dem Stadtrundgang hatten wir noch Zeit, um ein leckeres Eis zu essen.

Das Wetter war an diesem Tag auf unserer Seite, denn die Sonne strahlte.

Abends bekamen wir im Rüstzeitheim noch Besuch von einem echten „Schmannewitzer“. Er zeigte uns ein paar seiner wunderbaren Dias. Die Bilder zeigten die Landschaft der Dahleener Heide mit deren Tieren, Pflanzen und Wäldern.

Nun war es auch schon Donnerstag und das hieß Tagesausfahrt und die ging nach Riesa in das „Nudelcenter“. Zuerst ließen wir uns im Restaurant „Makkaroni“ kulinarisch verwöhnen.

Danach hatten wir noch eine Führung wo uns die Herstellung der Nudeln näher gebracht wurde und man auch einmal die großen Maschinen die man dafür benötigt sehen konnte.

Nach einem sehr schönen und interessanten Tag hatten wir nach dem Abendessen noch die Möglichkeit in der Kirche an einer Abendandacht teilzunehmen.

Denn die Kirche stand direkt neben unserem Rüstzeitheim.

Den nächsten Tag verbrachten wir Nachmittags im Garten und tranken gemeinsam Kaffee.

Danach fand etwas kreatives statt, wer wollte konnte sich noch ein kleines Andenken an die Rüstzeit gestalten. Da das Wetter einfach spitze war, unternahmen wir noch einen Spaziergang durch die idyllische Landschaft von Schmannewitz.

In der Nähe gab es außerdem ein Waldbad. Da das Wetter die ganze Woche sehr schön war, wollten wir uns das natürlich nicht entgehen lassen. Deshalb haben wir den Samstag im Bad genossen, nur wenige haben sich ins Wasser getraut, aber man konnte Tretboot oder auch Ruderboot fahren oder doch nur ein Eis essen.

Und zum Abschluss des Tages schauten wir uns noch die Bockwindmühle aus nächster Nähe an.

Da das Bad so schön war ging es für einige am Sonntag gleich noch einmal da hin.

Auf den Weg zurück ging es noch in ein Eiscafé, denn dort spendierte das Geburtstagskind vom Dienstag noch eine Runde Eis für alle. Als Abschluss machten wir am Abend noch ein Lagerfeuer und lauschten ein paar wunderschönen Geschichten.

Doch nun war schon wieder Montag, das bedeutete das die Heimreise anstand.

Die Rüstzeit in Schmannewitz war eine sehr schöne Zeit. Man hat eine Menge Neues erfahren und neue Freunde gefunden.